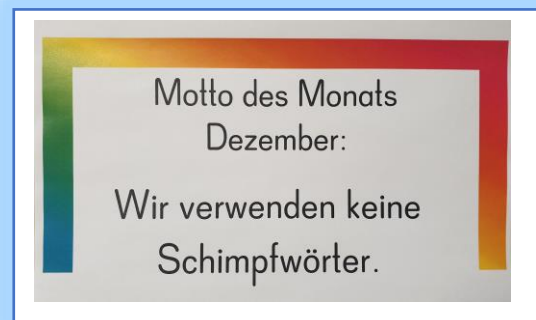


KW 50 – Wir verwenden keine Schimpfwörter!

So lautet eines der Leitthemen, die sich an die neue Schulordnung der Schönbuchschule anlehnen. Die **Klasse 3a** war mit dem Auftrag konfrontiert, den Inhalt als **Motto des Monats Dezember** anschaulich an die Schulgemeinschaft weiterzugeben. Die Aufgabe erwies sich als schwierig und bei der Durchführung hatte die Klasse auch noch coronabedingt mit Widrigkeiten zu kämpfen. Aber der Reihe nach.



Zuerst näherten wir uns dem Thema an und sammelten an der Tafel alle Schimpfwörter und Ausdrücke, die wir kannten oder zumindest schon einmal gehört hatten. Als Beispiel seien hier „blöde Kuh“ und „A...loch“ genannt. Es gab aber auch noch schlimmere Ausdrücke, die wir kaum schriftlich festhalten mochten und deren Bedeutung wir noch nicht richtig verstanden. Wir waren uns jedoch schnell einig, dass jedes Schimpfwort und jeder Ausdruck das Ziel haben, andere Menschen zu beleidigen.

Warum also Schimpfwörter? Sie rutschen uns raus, weil wir uns im Streit über das Verhalten der anderen ärgern. Oft sind sie Ausdruck der Gefühlslage, in der wir uns gerade befinden.

Wie sollten wir nur damit umgehen? Schnell war klar, dass wir eine typische Streitszene auf dem Schulhof nachstellen mussten:

Beim Fußballspiel auf dem Pausenhof stehen sich die Kontrahenten unversöhnlich gegenüber...Handspiel...das war kein Handspiel...und schon fällt das erste Schimpfwort!

Wie geht es im Theaterstück der 3a weiter? Kurz vor der Prügelei ruft die Reporterin „Stopp!“ und fragt die Anderen nach Tipps. Klaro-Atmung ist ein Ratschlag. Bereits im 2. Schuljahr lernen die Schülerinnen und Schüler, wie man sich bei Stress mit tiefem Luftholen helfen kann. Wer kann den Streit schlichten: Richter, Polizei? Nein, das ist doch kein Schwerverbrechen! Eltern? Nein, die sind gerade nicht da! Aber alle Umstehenden können beruhigend auf die Streithähne einwirken. Und man kann die Lehrerin oder den Lehrer zur Streitschlichtung bitten.

Das Theaterstück „Wir verwenden keine Schimpfwörter“ gibt es als kurzen Film auf der Homepage unserer Schule zu sehen.

Das „So geht's besser“ – Lied ist ebenso auf der Homepage zu finden. Ein Kind singt mit Maske, alle anderen spielen pantomimisch und dies auch mit Mund-Nasen-Schutz.

Wenn die 3a je nach Corona-Situation wieder mit anderen Klassen zusammenkommen darf, gibt es in der Schule noch eine Livevorführung für die Mitschüler.

Zum Schluss noch ein Tipp, wie Kinder ihren (Schimpf)-Wortschatz ganz nebenbei erweitern können: Der vierjährige Ben darf mit Papa eine lange Autofahrt mitmachen. Abends zu Hause fragt die Mutter: "Na, ihr beiden, wie war es denn?" Der Kleine total begeistert: "Ganz toll! Wir haben zwei Hornochsen, einen Knallkopp, sechs Armleuchter und einen Vollidioten überholt."

Eberhard Haid

Hinweis: Das Motto des Monats November hat sich auf Dezember verschoben. Das nächste Motto wird die Kl. 3b im Januar vorstellen: „Wir werfen den Müll nicht auf den Boden!“